



Gewalt in Pflegewohnhäusern

Dr. Thomas Wochele-Thoma, MSc

Ärztlicher Leiter der Caritas der Erzdiözese Wien

Gewalt in Pflegewohnhäusern

Interdisziplinäre Ringvorlesung: Eine von fünf
Institutionelle und häusliche Gewalt
VO3: Tatort Arbeitsplatz, 04.12.2023

Dr. Thomas Wochele-Thoma, MSc
Ärztlicher Leiter der Caritas der Erzdiözese Wien

Was wir tun

Pflege & Betreuung

Fachbereiche

- Pflegewohnhäuser
- Pflege Zuhause (mobil)
- Rundum Zuhause Betreut (24h-Betreuung)
- Notruftelefon
- Angehörigenberatung
- Hospizbegleitung



Demenz

Palliative Care

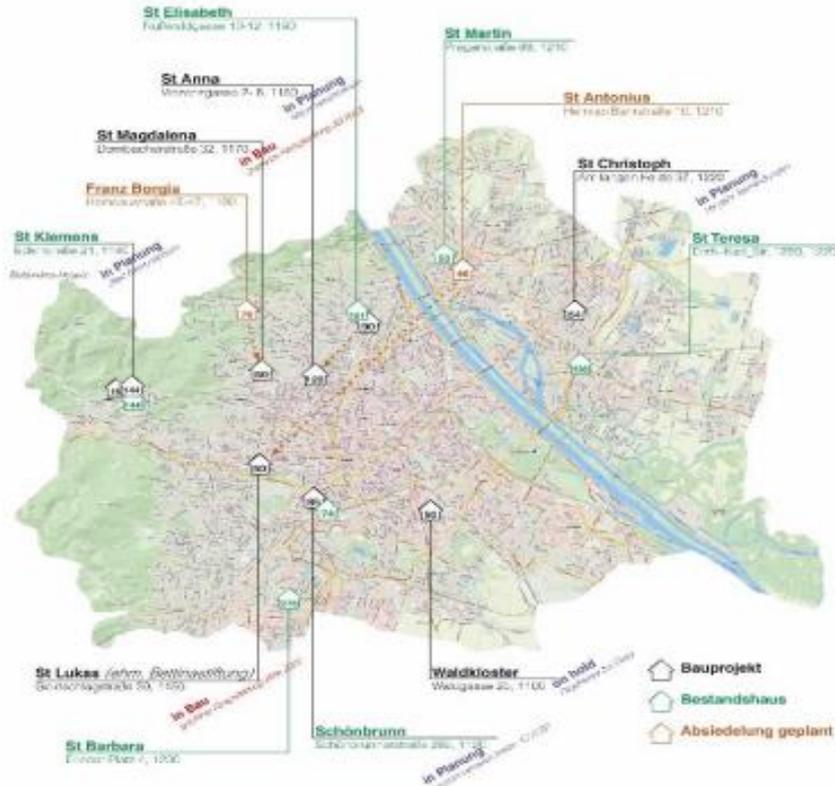
Kund*innenpartnerschaft

Engagement

Pflegende Angehörige

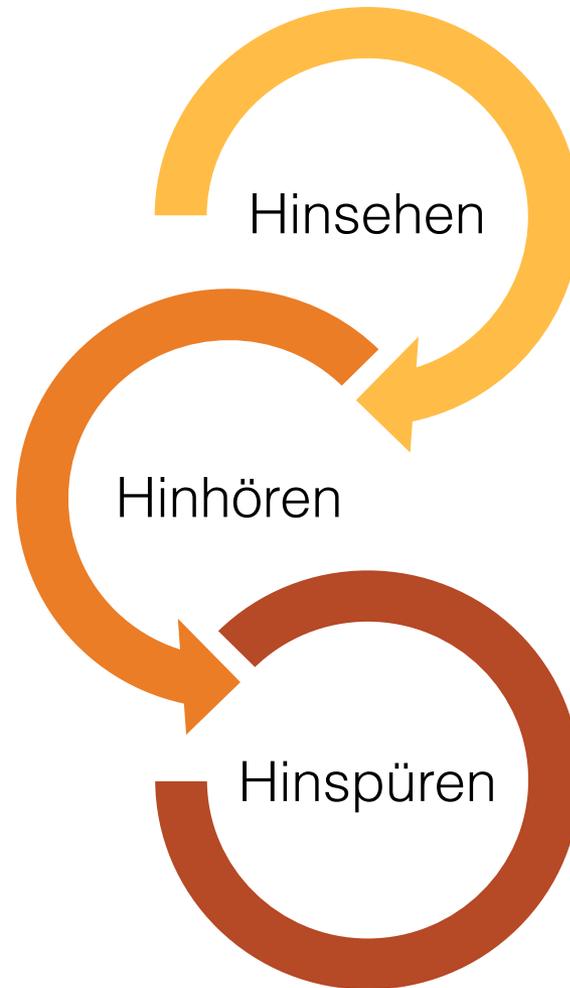
Wien und Niederösterreich Ost

Pflegewohnhäuser

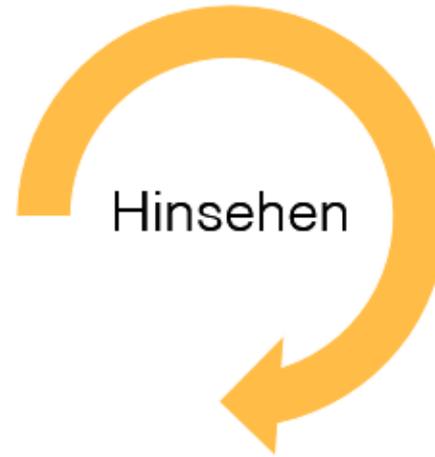


- **11 Pflegewohnhäuser:**
- Wien: Schönbrunn, St. Barbara, St. Teresa, St. Martin, St. Antonius, St. Elisabeth, St. Klemens, St. Magdalena
- NÖ: St. Bernadette, St. Leopold und Johannes der Täufer
- **2.426 Mitarbeiter*innen (78%♀)**
- **1.182 Bewohner*innen (73%♀)**

Aufgaben im Gewaltschutz



Aufgaben im Gewaltschutz



Hinsehen

Erinnern hilft Vorbeugen

- Juni 2015: Dokumentation
- Aufarbeitung der historischen Gewaltfälle in den Großeinrichtungen der Caritas der EDW
- Analyse der gegenwärtigen Arbeitsfelder der Caritas der EDW
- hohe Bedeutung für das Heute: Wege und Möglichkeiten der Prävention
- → Ausgangsbasis für das Präventionskonzept

ERINNERN HilFT VORBEUGEN

Aufarbeitung der Vergangenheit und
Prävention für die Zukunft: Zur Erfahrung
mit Gewalt in Großeinrichtungen der
Caritas der Erzdiözese Wien

Bericht
Tanja Kraushofer

Hinsehen

Mindeststandards (2019)

- Mindeststandard Nr. 1:
„BEWUSSTSEINSBILDUNG UND ENTTABUISIERUNG“
- Mindeststandard Nr. 2:
„ANLAUFSTELLEN UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE“
- Mindeststandard Nr. 3:
„ARBEITSBEDINGUNGEN“
- Mindeststandard Nr. 4:
„HANDLUNGSKOMPETENZ IM UMGANG MIT GEWALTPRÄVENTION UND
GEWALTEREIGNISSEN“

Hinsehen

Interne und externe Anlaufstellen

externe Anlaufstelle

.....**SafetyLine**.....

- anonyme telefon. Beratung
- für alle jene, die Gewaltvorfälle aufzeigen wollen & Beratung und Unterstützung suchen
- unabhängig und weisungsfrei

Tel. 0660-60 70 254

Mo-Fr 10 – 17 Uhr

safetyline@plattform-patientensicherheit.at

externe Anlaufstelle

Krisen
interventionszentrum
www.kriseninterventionszentrum.at

- nach Gewaltvorfällen in der Arbeit
- bei persönlichen Belastungen und Krisen
- anonyme Beratung
- telefonische und/oder persönliche Beratung

Tel. 01-40 695 95

Mo-Fr 8 – 17 Uhr

interne Anlaufstelle

Caritas

Servicestelle Gesundheit

- Beratung in allen Gewaltpräventionsfragen und bei Gewaltvorfällen
- Beratung auf Wunsch auch anonym

Tel. 01-87 812 219

gesund@caritas-wien.at

Aufgaben im Gewaltschutz



Hinhören

Projekt: Gemeinsam stark gegen Gewalt

- Laufzeit: 3 Jahre (bis Dez. 2024)
- Setting: Umsetzung in allen elf Caritas Pflegewohnhäusern für Wien und NÖ-Ost
- Projektziele:
 - Verbesserung der Lebensqualität durch ein achtsames Miteinander im Pflegewohnhaus
 - Verbesserung der Arbeitsqualität
- Zielerreichung durch
 - Stärkung und Beteiligung aller Zielgruppen
 - Umweltbedingungen schaffen, die Gewalt und Aggression vorbeugend entgegenwirken
 - Vernetzung und Kooperation der Pflegewohnhäuser
- Zielgruppen: Alle beteiligten Personen im Setting Pflegewohnhaus (PWH):
 - Bewohner*innen, An- und Zugehörige, Mitarbeiter*innen aller Berufsgruppen, Freiwillige Mitarbeiter*innen, Praktikant*innen/ Auszubildende

Hinhören

Aktueller Stand im Projekt

Erledigt:

- Bildung der Gewaltpräventionskreise in jedem PWH
- Ist-Stand-Erhebung
- Maßnahmenplanung für jedes PWH

Aktuell:

- **Umsetzung der Maßnahmen: Deeskalationstrainings, GAP Schulungen, Ereignisreflexion/Best Practice, individuelle Maßnahmen im PWH, etc.**

Zukünftig:

- Transfer Nachhaltigkeit
- Projektevaluation



Hinhören

Maßnahmen für alle PWHs

- Sensibilisierung- und Schulungsangebote für:
 - Mitarbeiter*innen (aktuelle Durchschulungsrate: 80%)
 - Freiwillige
 - Praktikant*innen
 - Zivildienstleistende
 - Angehörige
- Einheitliche Dokumentation (DOGA-Bogen)
- Interventionsplan bei Gewaltereignissen
- Fallbesprechungen
- Gewaltpräventionskreise in jedem PWH
- Vernetzungstreffen der PWH
- Infoplakate und Folder



Aufgaben im Gewaltschutz



Hinspüren

Ethikkomitee



Hinspüren

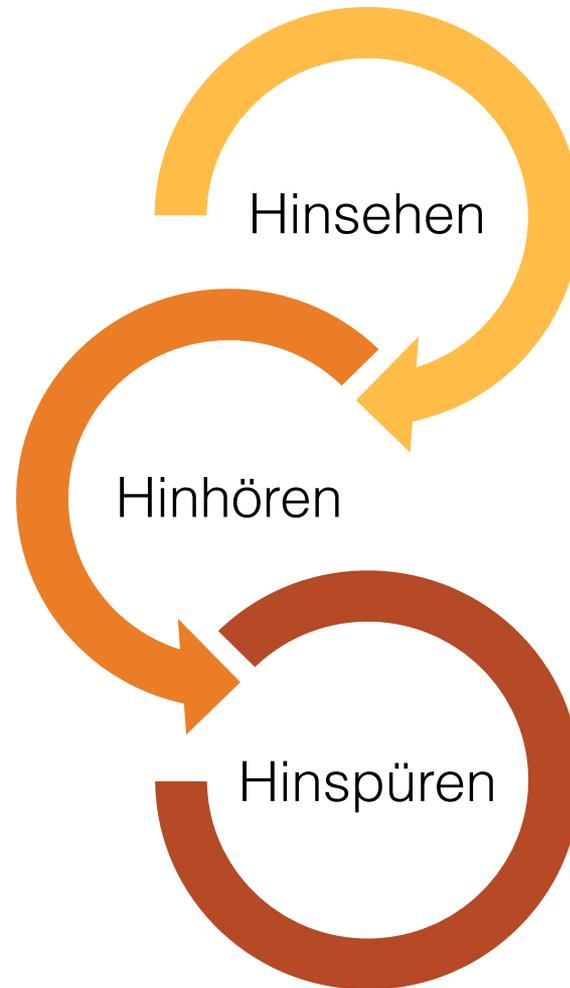
Schlüsselrolle Arzt/Ärztin im PWH

- Reflexion der eigenen Rolle (beruflich aber auch Geschlechterrolle)
- Gewaltprävention ist interdisziplinäre Aufgabe: Unterschiedliche Blickwinkel der Berufsgruppen sind nötig
- Die Möglichkeit von Gewalt im Alltag mitdenken
- Blick schärfen: „Man muss halt auch was sehen wollen“

Problemfeld: Supervision

- Wichtiger Reflexionsraum vor und nach Gewaltereignissen
- Anspruch auf regelmäßige Supervision in der Arbeitszeit laut Caritas-Kollektivvertrag und –Betriebsvereinbarung
- Realität: Wird kaum in Anspruch genommen
- Mögliche Gründe:
 - Kommt in der Berufsausbildung nicht vor: mangelndes Wissen über Funktion und Nutzen
 - Keine Erfahrungen mit Supervision: fehlendes Bewusstsein, daher wird es nicht eingefordert
 - Knappe Ressourcen: „dafür haben wir keine Zeit“

Aufgaben im Gewaltschutz



Ausblick

Es gibt viel zu tun!

- Kontinuierliches Lernen aus Vergangenheit und Gegenwart
- Weiterentwicklung der Mindeststandards
- Wissen wollen! Tabu in Hinblick auf Gewalt verringern
- Möglichkeiten suchen und finden, Teile aus dem Dunkelfeld in das Hellfeld zu bringen
- *„Nichtwissen aushalten, Widersprüchliches nebeneinander stehen lassen und Unvollständiges annehmen“*
(Zitat aus dem Vorwort von „Erinnern hilft vorbeugen“)
- mit **Hinsehen, Hinhören, Hinspüren!**

Fragen? Jetzt oder später:

Kontakt

0676 / 565 89 84

thomas.wochele-thoma@caritas-wien.at

Albrechtskreithgasse 19 – 21

1160 Wien